

Modellsatz „Kanalbrücke Lüden“

Der **Modellsatz „Kanalbrücke Lüden“** ist eine von der **Kanalbrücke in Lüdinghausen** inspirierte Brücke im Zuge der eingleisigen, nicht elektrifizierten Strecke Dortmund - Dülmen - Coesfeld - Gronau. Mangels maßhaltiger Pläne basiert der Nachbau mit hohem Wiedererkennungswert auf Luftbildern und anderen Fotos.



Bildquelle:

[Dietmar Rabich](#) / [Wikimedia Commons](#) / „[Lüdinghausen, Eisenbahnbrücke über dem Dortmund-Ems-Kanal -- 2016 -- 5891](#)“ / [CC BY-SA 4.0](#)

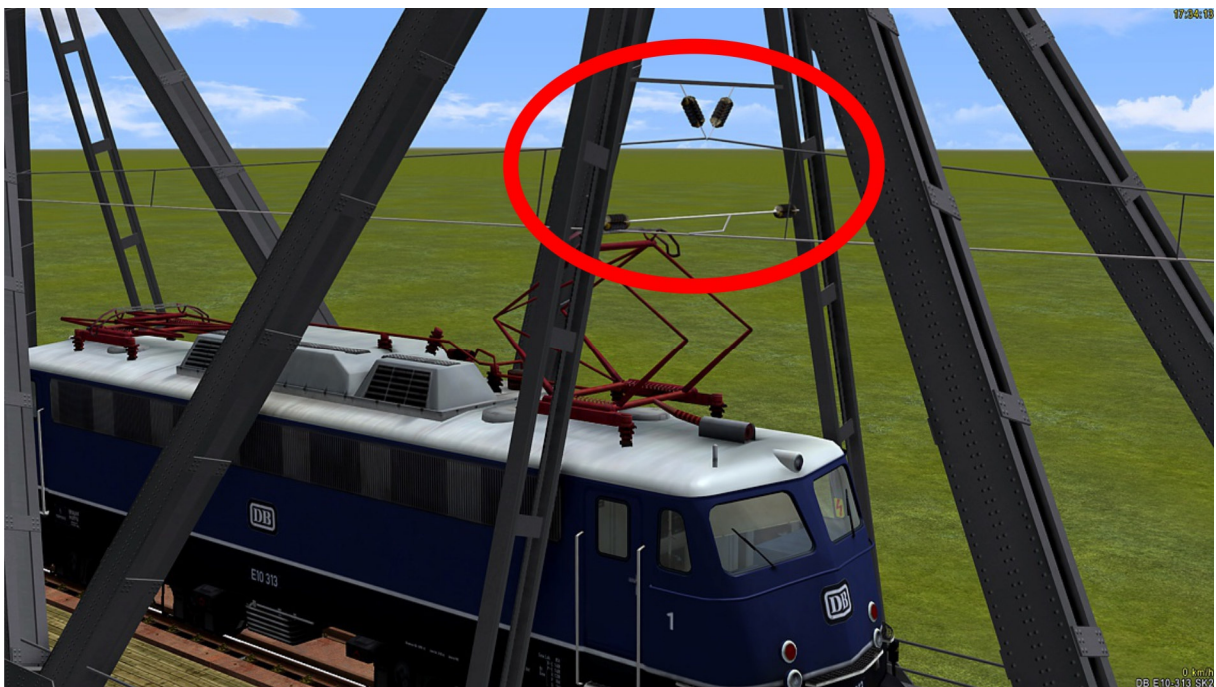
Das Vorbildbauwerk ist eine von drei Dreigurtbrücken in Deutschland, einer Sonderform der Fachwerkstrebenbrücke, die von Anton von Rieppel entwickelt wurde, der heute eher als der Konstrukteur der Müngstener Brücke bekannt ist. Trotz grundsätzlicher Bewährung blieb es wegen des Aufkommens der Schweißtechnik bei Einzelstücken, denen exemplarisch durch diesen Nachbau quasi ein **technisches Denkmal** gesetzt wird.

Die Kanalbrücke in Lüdinghausen, wird, obwohl denkmalgeschützt, anlässlich einer Verbreiterung des Dortmund-Ems-Kanals abgerissen werden.

Die Vorbildbrücke quert den Dortmund-Ems-Kanal auf rd. 105 m Länge in sieben Segmente gegliedert. Um die Verwendungsmöglichkeiten des Modells in EEP zu vergrößern, habe ich die Brücke in je ein Anfangs-, Mittel- und End-Element gegliedert. **Damit werden durch eine veränderliche Anzahl von Mittelelementen Brückenbauten in unterschiedlicher Baulänge ermöglicht.**

Eine Anzahl von zwei bis sieben Mittelelementen (Brückenlänge dann 60 m bis 135 m) erscheint mir optisch plausibel.

Als Erweiterung über die Vorbildsituation hinaus biete ich ein zusätzliches Mittelelement an, das für den **Oberleitungsbetrieb vorbereitet** ist.



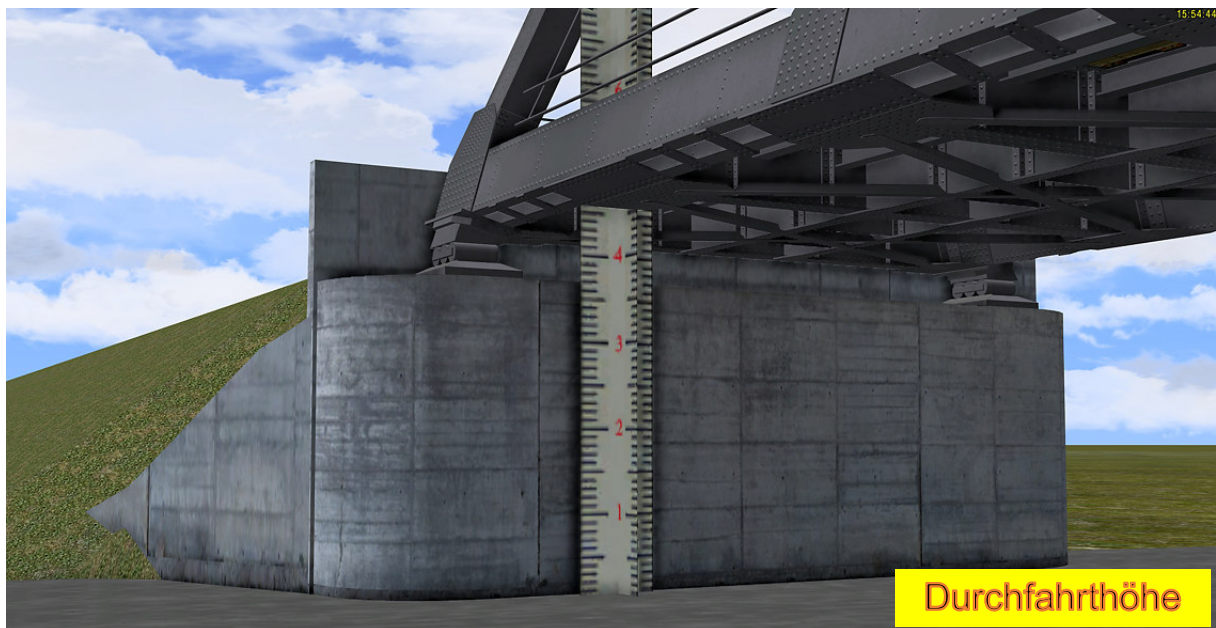
Die Befestigung erfolgt zwischen den senkrechten Mittelträgern des Elements; wegen der Elementgröße im Gizmo muss die Oberleitung „von außen eingefädelt“ werden.

Stückliste

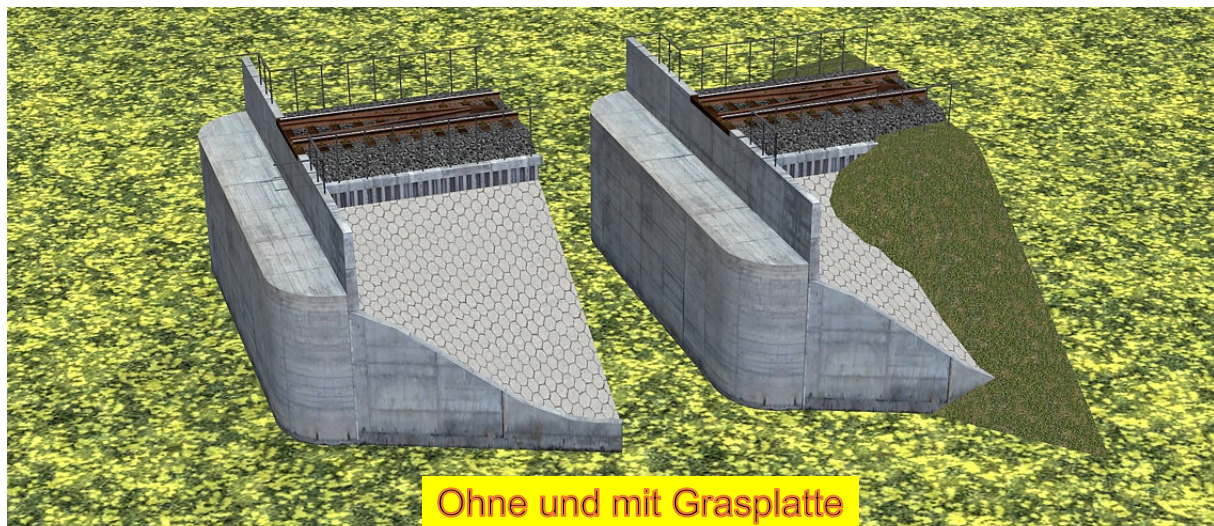
Gleisobjekte - Brücken und Tunnel - Brücken	
Lüden Brücke, Anfang, AF1	Anfangselement der Brücke, Länge 15,35 m
Lüden Brücke, Ende, AF1	Endelement der Brücke, Länge 15,35 m
Lüden Brücke, Mitte, AF1	Mittелеlement der Brücke, Länge 15,00 m
Lüden Brücke, Mitte, OL, AF1	Mittелеlement der Brücke für Oberleitungsbetrieb, Länge 15,00 m
Lüden Brückenkopf, Anfang, AF1	Brückenkopf vor der Brücke, Länge 5,50 m
Lüden Brückenkopf, Ende, AF1	Brückenkopf nach der Brücke, Länge 5,50 m
Gleisstil - Gleise	
3101_1435_Profil_AF1	S49-Profil, nur Gleise
Sounds - EEXP - AF1	
Lueden_AF1.wav	Rollgeräusch auf der Stahlbrücke

"One or more textures on this 3D model have been created with photographs from Textures.com. These photographs may not be redistributed by default; please visit www.textures.com for more information."

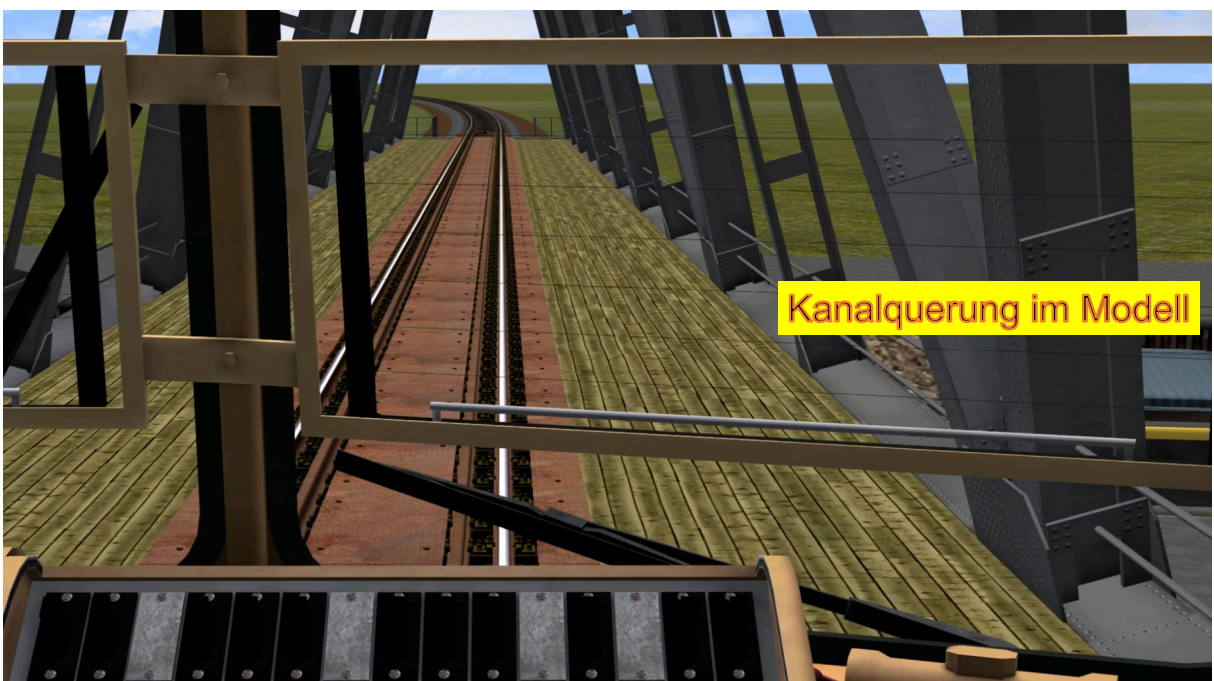
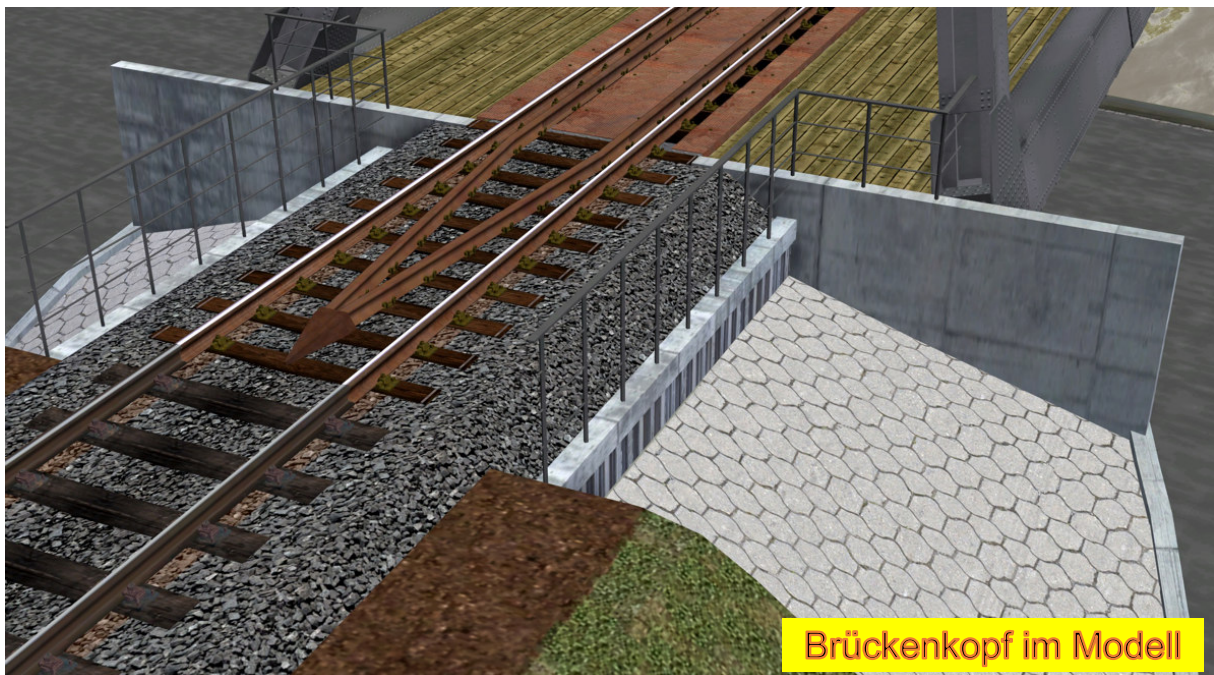
Die Brückenköpfe lassen auf Grund ihrer Bauart eine Einsetzhöhe von + 5,20 m zu. Damit ist unter der Brücke eine **landseitige Durchfahrhöhe von 4,00 m** bei einem Bewegungsspielraum von +0,25 m und einem Sicherheitsraum von +0,25 m gegeben.



Die Brückenköpfe sind an das Vorbild angelehnt mit Spundwänden zum seitlichen Halt für das Schotterbett und teilweise plattenbelegter Dammböschung ausgestattet. Eine **mittels Achse** steuerbare vorgeformte Grasplatte erleichtert die Anpassung an das umliegende Gelände.



Eine andere, sehr komfortable Möglichkeit der Streckenhin- und Fortführung beiderseits der Brückenköpfe ist die Verwendung der Splines 8393 in Verbindung mit 9101 bzw. 9102 aus meinem Modellsatz „**Bahnkörper Set 1**“ (V16NAF10043).



Brückenköpfe und Brückenelemente sind standardmäßig mit dem mitgelieferten Gleisstil **3101_1435_Profil_AF1** belegt.

Der Aufbau von links nach rechts wird empfohlen.



(Eine zweite Bestandsbrücke, die zweigleisige elektrifizierte bei Düren, die Presseberichten zufolge wegen des schlechten Zustands abrissegefährdet ist, befindet sich für deren Nachbau für EEP bereits bei mir in Planung.)

Viel Freude mit den Modellen

wünscht

Achim Fricke, AF1